

Inhalt der 90. Pressekampagne

(Originalbeitrag in russischer Sprache auf den Seiten 12-13)
(Übersetzung in hebräischer Sprache auf den Seiten 14-16)

Zeitung: "Westi" vom 22. Mai 2014 und am 26. Mai 2014

Text:

DIE NOT ISRAELS DIENT ZU SEINEM HEIL

Die Not beginnt bei uns selbst

Sowohl für den einzelnen Menschen als auch für ein ganzes Volk ist es allzu fahrlässig, Schuld stets bei anderen Menschen oder Völkern zu suchen. Unsere Organisation steht seit dem Jahre 1981 in Israels Öffentlichkeit, wobei wir uns in den zurückliegenden Jahrzehnten darum bemühten, all die historischen Fehler aufzuzeigen, die uns in die zunehmende internationale Isolation geführt haben. In diesem Zusammenhang geht es dabei auch um unsere Stellung zu Gott, der sein Volk zwar nicht verstoßen hat, aber der es zuließ, daß im Jahre 70 n.Chr. unser Tempel zerstört werden konnte, und wir für annähernd zweitausend Jahren unser Heimatrecht an Eretz Israel verloren hatten.

Die Tragik begann allerdings schon bei uns selbst, als wir wegen unseres Ungehorsams gegenüber Gott in assyrische und babylonische Gefangenschaft gerieten, obschon unsere Propheten diese Katastrophen voraussagten. Genauso sagte auch Jeschua (Jesus) die Zerstörung des Tempels und unsere Vertreibung unter alle Völker voraus (Matth. 23,37-39; 24,1-2). Selbst seine Jünger (Gefolgsleute) glaubten, die Rückkehr Israels noch zu Lebzeiten zu erleben. Doch mit der Verwerfung des Messias Jeschua begann unsere eigentliche Leidensgeschichte. Ich habe sie als Kind in Nazi-Deutschland selbst erlebt und die

jubelnden Massen in Deutschland (Linz /Donau und in Berlin an der Reichskanzlei) angesichts der Erscheinung Adolf Hitlers gesehen. Ein vermeintlich christliches Volk betört von einem österreichischen Landstreicher. Der Teufel hat dies möglich werden lassen – und Gott verhinderte es nicht, als sechs Millionen jüdische Menschen fabrikmäßig ermordet wurden.

Auch wenn der Messias in seiner Knechtsgestalt (Jesaja Kap. 53) ein solches Ausmaß einer arroganten Kirche in allen Jahrhunderten wohl kaum für möglich gehalten hatte, zumal er am Kreuz Gott darum bat, diese Sünde dem Volke Israel nicht anzurechnen, zog es die Gottheit dennoch vor, diesem Morden in allen Jahrhunderten mit einer von mir berechneten Gesamtzahl ermordeter Juden von 9.320.048 bis zum Jahre 1945 nicht Einhalt zu gebieten. Und in die heiß ersehnte Heimat zurückgekehrt, mußte sich unser Volk erneut gegen das (arabische) Heer seiner Feinde zur Wehr setzen, wobei erneut Menschenleben zu beklagen waren. Nein, erlöst sind wir nach wie vor nicht von unseren Feinden, die mit Hilfe der internationalen Staatengemeinschaft danach trachten, das gute Land Israel unter Israels traditionellen Feinden erneut aufzuteilen und aus den einst biblischen Gebieten von Judäa und Samarien einen eigenständigen palästinensischen Staat zu zimmern, der sich auch aus der Terror-Organisation „Chamas“ im Gazastreifen zusammensetzen

soll. Welch eine Absurdität, zumal „Chamas“ wie auch „Fatach“ in dem Staat Israel einen Fremdkörper sehen, den es auf lange Sicht zu beseitigen gilt.

Was sagt Gott zu dieser Entwicklung?

Als ich mich im Jahre 1965 im Kibbuz Ayelet-Haschachar (Gali-läa) aufhielt, entließen mich meine 384 Schafe nicht zu einer Rundreise im Lande, sondern erst nach meiner offiziellen Einwanderung nach Israel am 4. April 1967 hatte ich Gelegenheit, zum ersten Mal Jerusalem zu besuchen. An meiner Hand führte ich damals den Schuljungen Uri Savir, den späteren israelischen Verhandlungspartner bei dem Oslo-Abkommen. Uris Vater Leo Savir, Prof. Dr. Jossi Rivlin und Frau begleiteten mich bei jenem Rundgang durch Jerusalem am 21. Mai 1967.

Es war mir ein Herzensanliegen, ohne meine Begleitung mich allein auf dem Turm, der sich auf dem Berg Zion befindet, an den Gott unserer Väter zu wenden und ihn um die Rückgabe von Ost-Jerusalem und mit Blick nach Norden, um Judäa und Samarien zu bitten. Ich erinnerte Ihn an Seine Verheißungen, die Kinder Israel wieder in das „gute Land“ Israel einzupflanzen (1. Mos. 15,7; 17,8; 2. Mos. 33,1; 5. Mos. 11,10-12,31; 1. Chr. 16,9; 28,8; Jes. 57,13; Jer. 2,7 u.a.). Drei Wochen später war dieses Gebet erhört worden, nachdem zwischenzeitlich der Sechs-Tage-Krieg stattgefunden hatte. Doch gab man in Israel dem Messias Jeschua nicht die Ehre für diesen Sieg, sondern rühmte sich seiner Armee. Daher war der Sieg am Jom-Kippur 1973 nicht mehr eindeutig.

Um es deutlich auszudrücken: Gott hat uns nach dem Grauen in Auschwitz nach Israel zurückgeführt, nicht weil wir dies verdient hätten, sondern weil der Ewige

sich an Seine Verheißungen hält. Gerade Hesekiel Kap. 37 weist auf die Renaissance Israels hin, was bei den christlichen Theologen und westlichen Politikern keinen Eindruck hinterläßt, weil die Kirche anhand der „Substitutionslehre“ sich für alle Zeiten als das „neue, geisterfüllte Israel“ hält und der Staat Israel nur für ein Politikum gehalten wird. Daher ist es ein Frevel, um eine nochmalige Teilung des Landes mit den traditionellen Feinden zu verhandeln, die nicht zu einer Befriedung führen wird, da der Friede nach Jesaja 2,2-5 von Gott aus Zion ausgehen wird.

Es gehört zum Eschaton (Endzeitgeschehen), wenn

Die Verbannten nach Zion zurückkehren werden;

Ein Staat Israel wieder entstehen wird;

Jerusalem wieder aufgebaut werden wird (Jes. 44,26);

Auch der Messias Jeschua „heimgeholt“ wird durch seine Zeugen (Jes. 52,7-10; 62,6-7).

Man fragt sich allerdings, was ultraorthodoxe Juden in ihren Talmudschulen lernen, wenn sie diese Zusammenhänge nicht kennen, sondern lediglich talmudische Texte ohne Sinn und Verstand repetieren und im Traditionsdenken verhaftet sind. Es macht auch keinen guten Eindruck für Nichtjuden, wenn im Talmud weiterhin der Messias Jeschua, der ja auch ein Prophet war, was sogar der Islam anerkennt, als „etnan sonah“ (Geschenk einer Hure) oder „isch p'loni“ (namenloser Mensch) oder „imach schmo u-sichero“ oder „Jeschu ben-Pandera“ (Sohn des römischen Legionärs Pandera) bezeichnet wird. Solche Schmähungen erhärten den Eindruck, daß die Schuld an Je-

schuas Kreuzigung allein und ausschließlich dem Hohepriester Kaiphas und seinem Sanhedrin anzulasten ist und nicht dem römischen Statthalter Pilatus. Denn solange die Repräsentanten des Judentums solch eine antimesianischen Haltung weiterhin vertreten, werden wir von Gott mit keinem dauerhaften und gesegneten Frieden rechnen können! Dies schreibe ich hier IM NAMEN GOTTES nieder.

Vielmehr legen es die ultraorthodoxen Juden darauf an, unseren Staat durch ihr unproduktives Verhalten zu ruinieren und sich durch die fleißigen israelischen Steuerzahler ernähren zu lassen, die sie zynischerweise dafür als „reschaim“ (Ungerechte) bezeichnen. Auch ich selbst diene als Familienvater in Israels Armee und war mir dafür nicht zu schade im Gegensatz zu den ultraorthodoxen Drückebergern, die es nicht für nötig halten, ihr Vaterland zu verteidigen. Dafür sind sie beschäftigt im Zeugen von Kindern, die dann ebenfalls zum Wohlergehen dieses Staates nichts beitragen werden. Es gibt keinen Staat auf Erden, der sich diesen Luxus erlauben könnte, wo gerade Israel umgeben ist von Feinden, die sich sogar atomarisch bewaffnen (Iran).

Dabei denke ich auch an die Anschläge von ultraorthodoxen Juden gegen Araber und Christen unter dem Slogan „Preistag“ und benutzen dabei den Davidstern, der durch solchen Haß auf Andersdenkende beschmutzt wird. Dies ist dann eine erneute Triebfeder für einen Antisemitismus und Antiisraelismus im Ausland, wo Israel gerade auf die Unterstützung des Auslands angewiesen ist. Daher können die Palästinenser Israel als „Apartheidstaat“ diffamieren, weil sich die jungen Siedler wie die Vandalen benehmen. Ihren rabbinischen Lehrern sollte man die Lehrerlaubnis entziehen und sämtliche staatlichen Zuschüsse streichen.

Auf diese Weise wird Israel zu einem Unrechtsstaat, wo entgegen der Unabhängigkeitserklärung vom 14. Mai 1948 (5. Ijar 5708) allen Bürgern ohne Unterschied von Religion, Rasse und Geschlecht soziale und politische Gleichberechtigung garantiert wird. Darin heißt es ferner, daß „Glaubens-, Gewissensfreiheit, Freiheit der Sprache, Erziehung und Kultur gewährleistet werden; die Heiligen Stätten unter ihren Schutz zu nehmen und den Grundsätzen der Charta der Vereinten Nationen treu bleiben.“

Diese Vorgaben erfüllte Israel weder in der Zeit, wo die ultraorthodoxen Parteien die Regierung Israels stellten, noch erfüllen sie diese, wenn die ultraorthodoxen Bürger weiterhin einen Staat im Staate mit Sonderprivilegien genießen und das Recht in die eigene Hand nehmen. Darunter leiden vor allem die Einwanderer aus Rußland, von denen angeblich 300.000 gar keine Juden seien. Es ist erschütternd, wenn der russischsprachige Bevölkerungsteil sich in konformistisches Schweigen hüllt, anstatt seine persönlichen Interessen durch seine Volksvertreter durchzusetzen.

Gerade bei der Abfassung dieser Großanzeige, für die wir viel Geld ausgeben müssen, erhalten wir die Nachricht, daß ein Viertel der Israelis jährlich angegriffen wird, aber nur ein Drittel wendet sich an die Polizei (Quelle: „Haaretz“ vom 9.5.2014 von Yaniv Kobovitz). Aus Daten des Ministeriums für Innere Sicherheit und des Nationalen Statistikamtes geht hervor, daß jährlich über 620 Tausend Israelis unter Gewalt durch Mitbürger leiden, wobei nur etwa ein Drittel davon sich an die Polizei wendet. Weiter geht daraus hervor, daß es sich in 52,7 Prozent der Fälle um „leichte Gewalt gegen Staatsbürger“ handelt. 13,1 Prozent werden als „sexuelle Gewalt“ eingestuft und nur ein Prozent als Raub. Aus Umfra-

gen, die im vergangenen Februar publiziert wurden, geht hervor, daß ein Viertel der Befragten (von 9000 Interviewten) ihre persönliche Sicherheit als niedrig einstuft. 69 Prozent stufen sie als mittelmäßig ein. Nur die Hälfte der Befragten fühlt sich sicher, nach Sonnenuntergang auf die Straße zu gehen. 43 Prozent der Bürger fürchten, Opfer von Gewalt in ihrer häuslichen Umgebung zu werden. Dies ist fürwahr ein Armutszeugnis für die innere Sicherheit des Landes, das sich als „erwähltes Volk Gottes“ (am s'gulah) rühmt!

Der Bittsteller Netanjahu in Moskau

Wenn Netanjahu Beistand ausgerechnet bei Wladimir Putin sucht, dann hat er sich wiederholt in der Anschrift geirrt. Israels ultraorthodoxe Juden und ihr Premierminister sollten besser den TENACH studieren und ihr Augenmerk auf den „Gog aus dem Lande Magog“ richten, über den der Prophet Hesekiel im 38. Kapitel ausführlich berichtet hat. Hiernach ist Rußland nicht nur der Waffenlieferant von Israels Feindstaaten, wie dem Iran, sondern unterstützt auch das Assad-Regime in Syrien und nun auch Ägypten. Wie also wollte Israel dem Ansturm seiner Feinde wehren, wenn Sacharja in den Kapiteln 12 bis 14 unter Bezug auf Gottes Wort Israel zum Giftbecher und zum Laststein unter allen Völkern machen wird? Ich habe darüber eine ganze Abhandlung in unserer deutschsprachigen Zeitschrift „Bote Neues Israel“ geschrieben. Daher kann und wird keine israelische Regierung aus Moskau Unter-

stützung für seine Politik erwarten können.

Auch erfuhr ich von Morddrohungen gegen Finanzminister Ja'ir Lapid, weil er von den orthodoxen Juden fordert, Militärdienst zu leisten und ihnen die Subsidien zu streichen. Es genügt offensichtlich nicht, wenn der „fromme“ Ygal Amir Israels Regierungschef Itzchak Rabin vorsätzlich tötete. Solche undemokratischen Zustände führen zur Anarchie, was Israels Verteidigungsfähigkeit untergräbt und für einen schlechten Ruf im Ausland sorgt. Denn Israel kann sich nicht hinter Unwissenheit verstecken, weil es im Falle Israel um Sein oder Nichtsein geht. Die Sichtung Israels ist nämlich noch nicht abgeschlossen, da im eschatologischen Verlauf nur der 10. Teil aus Israel am Leben bleiben wird (Jes. 6,13; Amos 5,3). Auch unsere jahrzehntelangen Veröffentlichungen dienten dem Zweck der Aufklärung unseres Volkes, das doch den göttlichen universalen Auftrag hat, „Licht für die Völker“ (or le-go'im) und demzufolge Missionsvolk für alle Völker (mamlechet kohanim, 2.Mos. 19,6) zu werden. Bislang jedoch versteht sich das Judentum lediglich partikularistisch nach innen gekehrt und nicht universal für alle Völker zuständig. So waren auch unsere Propheten niemals müde gewesen, Israel zur Buße zu rufen und von falschem Wege umzukehren, aber als Lohn dafür wurden sie um ihres Zeugnisses willen von den Religionsführern verfolgt und getötet. Wie sonst hätte Gott anders darauf reagieren können als durch sein Gericht?

Unser kostenloses Angebot

Wenn Sie noch mehr über Israels Sendung und Schicksal erfahren wollen, so können Sie bei uns **kostenlos** folgende Literatur in Ihrer Landessprache anfordern:

O die ganze Bibel mit dem Neuen Testament, das von Juden für Juden geschrieben wurde

O „Berufung und Zukunft des Volkes Israel“

Füllen Sie bitte zum Erhalt dieser Sendung den unten stehenden Coupon mit deutlicher Handschrift aus. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, unsere Versammlungen zu besuchen, wo Sie kostenlos weiter unterwiesen werden. Mit unserem Kleiderbasar haben wir vielen Mitbürgern bereits helfen können.

INSTITUT FÜR ISRAELS UNIVERSALE BERUFUNG

Klaus Mosche Pülz
(Vorsitzender und Autor)

P.O.Box 8503
61084 Tel Aviv

COUPON
(Bitte deutlich schreiben)

Name:.....

Straße:.....

Stadt/PLZ:.....

Telefon:.....

Datum/Unterschrift:.....

Es lohnt sich!

Falls Interesse an älteren BNI-Ausgaben besteht, können diese auf Spendenbasis bei uns angefordert werden. Es lohnt sich schon wegen der darin enthaltenen theologischen Beiträge.

DIE REDAKTION

ИНСТИТУТ УНИВЕРСАЛЬНОГО ПРИЗВАНИЯ БЕДЫ ИЗРАИЛЯ – ЕГО ИСЦЕЛЕНИЕ

Источник бед – мы сами

Человеку, равно как и народу в целом, присущ беспечный поиск виноватых среди иных людей или народов. С 1981 года мы работаем для израильской обществуности. На протяжении минувших десятилетий мы прилагали немало усилий к тому, чтобы вскрыть исторические ошибки, которые привели нас к международной изоляции. В этой связи следует рассмотреть также и наши отношения с Богом, который хоть и не оттолкнул свой народ, но допустил, чтобы в 70 г. п. рожд. Хр. был разрушен наш Храм и утрачено наше право на родину в Эрец Исраэль почти на 2 000 лет.

В постигших нас трагедиях мы виноваты сами, из-за непослушания Богу мы попали в плен к ассирийцам и вавилонянам, хотя пророки предсказали нам эти катастрофы. Иешуа (Иисус) также предсказал разрушение Храма и наше изгнание (Мат. 23, 37-39; 24, 1-2). Даже его ученики верили, что ещё при их жизни произойдет возвращение Израиля. Но, отвергнув Мессию Иешуа, мы начали отсчет наших бед. Еще ребенком я пережил это в нацистской Германии, видя ликование народных масс (в Линце-на-Дунае и Берлине у рейхсканцелярии) при появлении Адольфа Гитлера. Мнимый христианский народ, одуроченный австрийским бродягой.

Хотя Мессия в облике раба Божьего (Исайя гл. 53) едва ли мог представить себе такой размах надменной церкви в последующие века, - заметьте, уже на кресте он просил Бога не засчитывать народу Израиля этот грех, - Бог, тем не менее, не оставил

эту победу Израиль прославил не Мессию Иешуа, а себя самое и свою армию. Поэтому победа в Йом Кипур 1973 уже не была столь однозначной.

Следует подчеркнуть: после ужасов Освенцима Бог вернул нас в Израиль не потому, что мы это заслужили, а потому что Господь верен Своим обетованиям. Иезекииль в 37 гл. изображает ренессанс Израиля, но на христианских теологов и западных политиков это не произвело никакого впечатления, т.к. во все времена церковь с её «учением о замещении» считала себя «новым, духовным Израилем», а государство Израиль лишь политической субстанцией. Поэтому вести переговоры с традиционным врагом Израиля о ещё одном разделе земли, который не приведет к освобождению, - кощунство, т.к. согласно Исаии 2,2-5 мир даст Бог, и он выйдет с Сиона.

Эсхатология (события последних дней) включает в себя

1. Возвращение изгнанных в Сион
2. Возникновение государства Израиль
3. Строительство Иерусалима (Ис. 51,50)
4. «Возврат домой» Мессии Иешуа его проками (Ис. 52,7,10; 62,6-7).

Хотелось бы спросить, что изучают ультра-ортодоксы в своих талмудических школах, если они не знают этих взаимосвязей, без конца повторяя лишь талмудические тексты, не вдумываясь в их смысл и застряв в традиционном мышлении. Также у неевреев создается отрицательное впечатление, когда в Талмуде Мессию Иешуа, который также был пророком, что

всех государственных дотаций. Так Израиль становится неправовым государством, тогда как Декларация независимости от 14 мая 1948 года (5 ияра 5708) всем гражданам независимо от религии, расы и пола гарантирует социальное и политическое равноправие. А также права на «свободу совести и верований, языка, воспитания и культуры; далее государство обязуется охранять святыне места и соблюдать основные принципы Хартии Объединенных Наций».

Эти намерения Израиль не исполнял тогда, когда ультра-ортодоксальные партии входили в состав правительства, не исполняют и теперь, когда ультра-ортодоксальные граждане, создав государство в государстве, пользуются особыми привилегиями, взяв право в свои руки. От этого в первую очередь страдают репатрианты из России, из которых, якобы, 300 000 неевреев. Удивляет, что русскоязычная часть населения замкнулась в конформистском молчании, вместила в себя свои интересы.

В процессе работы над статьей, за которую мы платим немалые деньги, нам на глаза попались данные о том, что ежегодно четвертая часть израильтян подвергается насилию, тогда как в полицию обращается лишь треть пострадавших (источник: «Харец» от 9.5.2014; автор Янив Кобовиц). По данным министерства внутренней безопасности и национального статистического ведомства следует, что ежегодно свыше 620 000 израильтян страдают от насилия со стороны граждан, тогда как лишь около трети обра-

да в Сирии и Египет. Каким образом Израиль намерен защитить себя от натиска своих врагов, если Захария в главах 12 - 14 со ссылкой на Божье слово утверждает, что Израиль сделается чашею иступления и тяжелым камнем для всех народов? В нашем немецкоязычном издании «Боте Нойес Исраэль» я написал об этом целый трактат. Поэтому ни одно израильское правительство не дожидается от Москвы поддержки своей политике.

Я также слышал об угрозах убить министра финансов Яира Лапида, который требует от ортодоксальных евреев, чтобы они служили в армии и намерен отказать им в субсидиях. Неужели недостаточно того, что «верующий» Игаль Амир умышленно убил премьер-министра Израиля Ицхака Рабина? Такие недемократические отношения ведут к анархии, которая подрывает израильскую способность защищаться и создает плохую репутацию в мире. Израиль не может прятаться за незнанием, ибо в его случае вопрос стоит: быть или не быть. Очищение Израиля не завершено, т.к. в эсхатологическом процессе выживает лишь 10 часть Израиля (Ис. 6,13; Амос 5,3). Цель наших многолетних публикаций - просвещение нашего народа, на который возложено универсальное Божье предназначение, а именно: быть «светом для народов» (ор ле-гоим) и «царством священников « для всех народов (мамлахет коханим, Исх. 19,6)). Но до сих пор иудаизм держится исключительно партияльно, замкнувшись в себе, а не универсально для всех народов. Так и наши пророки неустанно призывали Израиль

к покаянию и обращению с неверного пути, но в благодарность за это, за свое святельство, религиозные лидеры их гнали и убивали. Как по-другому может Господь реагировать, если не судом?

Наше бесплатное приложение

Если Вы хотите больше узнать о миссии и судьбе Израиля, закажите у нас **бесплатно** следующую литературу на Вашем родном языке:

- полную Библию с Новым Заветом, которая была написана евреями для евреев;
- сборник статей «Призвание и будущее народа Израиля»

Для получения заказа заполните, пожалуйста, данный ниже купон. Кроме того, Вам предлагается возможность посетить наши собрания, где вы бесплатно получите дальнейшие знания. Предлагаемый нами вещевой базар поможет многим нашим согражданам.

ИНСТИТУТ УНИВЕРСАЛЬНОГО ПРЕДНАЗНАЧЕНИЯ ИЗРАИЛЯ

Клаус Моше Люльц
(Председатель и автор)

Р.О. Вох 8503
Тель-Авив-Яффо 61084



КУПОН

(просьба писать разборчиво)

Имя, фамилия

Ул., № дома/кв.

Город/почт. индекс

Телефон

Дата/подпись:

щается в полицию. Далее приводятся следующие данные: в 52,7% случаев речь идет о «легком насилии против граждан». 13,1% относятся к области «сексуального насилия» и лишь один процент – кражи. По данным опросов, опубликованных в феврале, следует, что четверть опрошенных (из 9000 человек) считает уровень собственной безопасности очень низким. 69% оценивают его как средний. Лишь половина опрошенных чувствует себя в безопасности, выходя на улицу в вечернее время. 43% опасаются стать жертвой насилия со стороны ближайшего окружения. Это поистине звучит как обвинение внутренней безопасности страны, похваляющейся тем, что она – «народ, избранный Богом» (ам ступа)!

Проситель Нетаниягу в Москве

Ища поддержки именно у Пугина, Нетаниягу вновь ошибается адресом. Израильские ортодоксальные евреи и их премьер-министр должны были лучше учить ТЕНАХ и обратить свое внимание на «Бога из страны Магог», о котором пророк Иезекииль подробно рассказал в 38 гл.. Россия не только снабжает оружием вражеские Израиллю государства, такие как Иран, но также поддерживает режим Аса-

признает даже ислам, продолжают называть «этан зона» (сын блудницы) или «иш плониро» (человек без имени), или «имах шмо узихе-ро», или «Ешу бен-Пандера» (сын римского legionera Пандеры). Такие поношения укреляют точку зрения, что вину за распятие Иешу несет только и исключительно первосвященник Каифа и его санхедрин, а не римский наместник Пилат. До тех пор, пока представители иудаизма будут придерживаться этой анти-мессиянской точки зрения, мы не можем рассчитывать на прочный и благословенный мир от Бога! Эти строки я пишу ОТ ЛИЦА БОГА. Более того, своим деструктивным поведением ультра-ортодоксальные евреи разрушают наше государство, вынуждая прилежных израильских налогоплательщиков кормить их, которых они за это, к тому же, цинично называют «решаим» (неправедные). Я, будучи уже отцом семейства, также служил в израильской армии, и вовсе не стыдился этого в отпичие от ультра-ортодоксальных уклонистов, которые не считают себя обязанными защищать свое отечество. Вместо этого они заняты производством детей, которые впоследствии так же не будут вносить свою лепту в процветание нашей страны. Ни одно государство в мире не может позволить себе такой люкс, как Израиль, к тому же окруженный врагами, которые стремятся заполучить атомное оружие (Иран). Не могу молчать также о выпадках ультра-ортодоксальных евреев против арабов и христиан под лозунгом «Таг мехир» и звездой Давида, марая её ненавистью к инакомыслящим. Это становится ещё одной движущей силой антисемитизма и негативного отношения к Израиллю за границы, тогда как именно поддержка из-за границы так важна для Израиля.

Палестинцам это дает основание порочить Израиль как «государство апартеида», и все потому, что молодые поселенцы ведут себя как вандалы. Стоило бы дисквалифицировать их учителей-раввинов и лишить их

длившееся веками уничтожение народа, которое по моим подсчетам составило к 1945 году 9 320 048 убитых евреев. А вернувшись на желанную родину, наш народ вновь был вынужден обороняться от (арабской) армиды врагов и вновь оплакивать гибель своих людей. Нет, мы, по-прежнему, не избавлены от наших врагов, которые при поддержке международного сообщества государств вновь мечтают разделить прекрасную землю Израиля среди его традиционных врагов, соорудив из некогда библейских областей Иудеи и Самарии самостоятельное палестинское государство, в состав которого воляется также террористическая организация «Хамас» из сектора Газы. Какой абсурд, если учесть, что «Хамас», как и «ФАТХ», видят в Израиле инородное тело, подлежащее устранению на вечные времена.

Отношение Бога к такому развитию событий

Когда в 1965 году я поселился в кибуце Аелет Ашахар (Галилея), мои 384 овцы не отпустили меня на экскурсию по стране, и лишь после официальной репатриации в Израиль 4 апреля 1967 г. у меня появилась возможность первый раз посетить Иерусалим. Тогда я вел за руку школьника Ури Савира, который позже стал партнером по переговорам в Осло. В той экскурсии по Иерусалиму 21 мая 1967 г. меня сопровождали отец Ури, Лео Савир, и проф. д-р Йоси Ривлин с женой.

По велению сердца я, без сопровождения, один, поднялся на башню на горе Сион, чтобы обратиться к Богу наших отцов и просить Его о возвращении нам Восточного Иерусалима и, обратив взгляд на север, Иудеи и Самарии. Я напомнил Ему о Его обетованиях вновь взрастить детей Израиля «в доброй земле» Израиля (Быт. 15,7; 17,8; Исх. 33,1; Второзак. 11,10-12,31; 1 Царств 21,43; 1 Парал. 16,9; Ис. 57,13; Иер. 2,7 и пр.). Тремя неделями позже эта молитва была услышана, т.к. началась Шестидневная война. Но за

מצוקת ישראל מטרתה שתוביל לישועתנו

מקור מצוקתנו מצוי בעצמנו

כל אדם, אך גם עם שלם נוהג ברשלנות כשהוא מתמיד להפנות אצבע מאשימה רק כלפי חברו או כלפי עמים אחרים, בהתאמה. מאז 1981 מפגין מכונו נוכחות בפרהסיה הישראלית ובמשך כל העשורים שחלפו שקדנו על העלאת משגינו וחטאינו ההיסטוריים, אשר הלכו והובילו אותנו לבידוד הבינלאומי המזהיר בו אנו מצויים כיום, למודעות הכלל. ובהקשר זה אף עסקינן במעמדנו לפני האלוהים, שאומנם לא מאס בעמו, אך הפקירו הן בחורבן בית שני והן בגלות שנמשכה כאלפיים שנה ובה נשללה מאיתנו הזכות על ארצנו, ארץ ציון, "אחוזת עולם".

אלא ששורשי הטרגדיה טמונים עמוק הרבה יותר ונעוצים בנו עצמנו. האל לא השאיר ספק בכך כאשר הגלה את עמנו בשל מריו וקשיות עורפו כלפיו לאשור ולבבל לאחר שנבואות האסון הקרב שהשמיע ביד עבדיו הנביאים נותרו ללא מענה ותשובה מצד העם ומנהיגיו. באותה מידה ניבא גם ישוע בזמנו את חורבן הבית הממשש ובא, את הגלות והדחתנו אל כל הגויים (מתי כג' 37-39; כד' 1-2). תלמידיו של ישוע עוד האמינו וסברו כי יחוו את שיבת ציון ובנין הארץ בימי חייהם. ברם, עם שלילת משיחיותו של ישוע בעצם החלו תולדות סבלנו. אותן עוד חוויתי על בשרי בתור ילד בגרמניה הנאצית, כאשר גם ראיתי במו עיני את ההמונים המריעים (הן בליניץ ע"נ הדנובה והן בברלין סמוך לבנין הקנצלר) לאור הפעותיו של אדולף היטלר ימ"ש – עמים נוצרים לכאורה, אשר הוכו בעיוורון מוחלט על ידי בן בליעל הלז. השטן עצמו תיעתע בהם ואיפשר כל זאת – אבל ה' אלוהי ישראל לא מנע דבר ואף לא התערב, כאשר נרצחו שישה מיליון מבני עמו באופן שיטתי וכמו בבית חרושת.

והגם שיש להניח, כי המשיח בדמות עבד-ה' (ישעיה פרק נג') לא שיער את הממדים אליהם צמחה והגיעה יהירות הכנסייה הקרואה על שמו בכל מאות בשנים שחלפו, זאת בפרט, שבעודו תלוי על הצלב פילל לפני ה' שלא יחשב פשע זה (קרי: צליבתו) לעמו ישראל. אולם הקדוש ברוך הוא העדיף לבסוף כידוע, שלא לשים סייג וקץ לרצח ולהרג, שהסתכם במשך המאות בכ – 9,320,048 קורבנות יהודים עד לשנת 1945 כפי שהאולתי למנות במקום אחר לשם מחקר בנושא האנטישמיות. וכיום, לאחר שיבתנו אל ארצנו ומולדתנו הנכספת, שב עמנו ונאלץ עדיין להתגונן על נפשו כנגד המוני אויביו (הערבים ברובם) תוך אובדן מחודש, לעתים יומיומי, של מיטב בניו יקיריו. לא, עדיין לא חווינו "גאולה מאת ה'" מידי אויביו, אשר שוקדים בעזרת הקהילייה הבינלאומית על חלוקתה מחדש של ארץ ישראל הטובה ודווקא בשטחים המקראיים, ביהודה ושומרון, אף על הקמת "מדינה" פלסטינית עצמאית, אליה אמורה להסתפח גם רצועת עזה שבשליטת החמאס. מה מופרך הדבר, שהרי הן החמאס והן הפת"ח תופשים את מדינת ישראל העצמאית כגוף זר ואי-לגיטימי באזור שיש לחסל בבוא העת.

מה אומר דבר ה' על התפתחות זו?

בשנת 1965, בעת שהייתי בקיבוץ אילת השחר שבגליל, צאן ה – 384 הכבשים שבאחריותי לא אפשר לי לבקר ברחבי הארץ ורק לאחר עלייתי הרשמית ב – 4 באפריל 1967 נדדמן בידי בפעם הראשונה לבקר בירושלים. שם טיילתי יד ביד עם אורי סביר, אז תלמיד בית ספר צעיר ולימים האחראי על המו"ם עם הפלסטינים על אודות הסכמי אוסלו. גם אביו של אורי, ליאו סביר, ופרופ' דר' יוסי ריבלין ואשתו נתלוו אלי בטיול ההוא בירושלים ב – 21 במאי 1967.

הייתה זו משאלת לבי לעלות לבדי ובלא ליווי למגדל שעל הר ציון, כדי לפנות בתפילה לאלוהי אבותינו ולבקש ממנו שישב גם את מזרח העיר ירושלים אל עמו. וכמו כן, במבט צפונה, בבקשה להשיב אלינו גם את יהודה ושומרון. הזכרתי לאדון העולם את הבטחותיו להשיב ולטעת את בני ישראל ב"ארץ טובה", ארץ ישראל (בראשית טו' 7; יז' 8; שמות לג' 1; דברים יא' 10-12.31; שמואל א' כא' 43; דברי הימים א' טז' 9; ישעיה נז' 13; ירמיה ב' 7 ועוד). כעבור שלושה שבועות נתקיימה תפילה זו בעקבות מלחמת ששת הימים שהתחוללה בינתיים. אלא שבישראל לא ניתן הכבוד על הניצחון המזהיר למשיחו, כבודו של צה"ל הורם על נס. והנה כי כן, נחלה ישראל ניצחון הרבה פחות מובהק במלחמת יום הכיפורים בשנת 1973.

ולשם הבהרה אומר כך: האלוהים אומנם פתח בשיבת ציון בעקבות אימי השואה, אולם לא משום שהיינו ראויים לכך, אלא מפני נאמנותו שלו להבטחותיו. דווקא ספר הנביא יחזקאל מצביע בפרק לז' על תקומת ישראל, דבר שלא הותר שום רושם נוקב אצל תיאולוגים נוצרים ופוליטיקאים מערביים, משום שהכנסייה מוסיפה להחזיק עצמה בעזרת "תורת-המחליף" כ"עם ישראל רוחני חדש" ויורש המחליף את "ישראל לפי הבשר" מעתה ועד עולם. לפי כך מצטיירת ישראל כיום כתופעה ארצית ופוליטית גרידא. אי לכך כל משא ומתן על חלוקת הארץ עם אויבינו המסורתיים הינו בגדר חטא, אשר אף לא יוביל לבסוף לשלום אמת. כיוון ששלום אמת מקורו לפי נבואת ישעיה בפרק ב' 5-2 באלוהים עצמו שישכון בציון.

להלן ציוני הדרך המתווים את עידן אחרית הימים (אסכטולוגיה):

1. בני ישראל הגולים שבים לארץ ציון
2. תקומת ממלכת ישראל (מדינת ישראל עצמאית וריבונית)
3. בנין ירושלים עיר בירתנו (ישעיה נא' 50)
4. "שיבתו" של המשיח ישוע הביתה ע"י עדיו נאמניו (ישעיה נב' 7.10; סב' 6-7)

מכאן שנשאלת השאלה, מה לומדים יהודים חרדים בשיבותיהם, כאשר הם מוסיפים להתעלם מההקשרים החיוניים הללו ורק ממשיכים לשנן מסכתות תלמודיות ללא כל שכל והבנה במטרה להנציח את התבצרותנו במסורת גלותית בעיקרה שמזמן אבד עליה הכלח וששוב לא נותר בה עוד חזון למועד. למותר לציין, אם כן, כי העובדה, שהמשיח ישוע מכונה בספרות התלמודית "אתנן זונה" או "ישו בן פנדרה" או בזלזול "איש פלוני" ומקולל כי "ימח שמו וזכרו" (יש"ו), לא מותר שום רושם טוב אצל הגויים. שהרי אפילו דת האסלאם העוינת לא מרשה זאת ומכבדת אותו כנביא גדול. גידופים מעין אלה, לעומת זאת, רק מחזקים את ההתרשמות, כי יש לתלות את הקולר במות ישוע בעיקר על הכהן הגדול כיפא ועל הסנהדרין ולא דווקא על המושל הרומי פונטיוס פילאטוס. וכל עוד יוסיפו נציגי היהדות לנקוט בעמדה אנטי-משיחית מובהקת כזאת, אל לנו לצפות לשלום-אמת בר קיימא מעשה ידי האל! זאת אני רושם כאן בשמו של יי' אלוהי ישראל הקדוש.

ככלל, נוצר הרושם שבהתנהגותם הלא יצרנית חותרים החרדים תחת אושיותיה של המדינה ואף פשוטו כמשמעו להריסתה, תוך שהם מנצלים באופן ציני את חריצותה של האוכלוסייה העובדת ואף הנושאת בנטל המסים אותה הם מגדפים כ-"הרשעים". גם אני, בזמנו כבר אב למשפחה בת שלושה ילדים, מילאתי את חובתי ושירתי בצה"ל, להבדיל מהמשתמטים החרדים שלא רואים כל צורך להגן על מולדתם. תחת זאת, הם עסוקים במילוי מצוות הפרו, דבר שרק מכפיל ומרבה את מגזרם ששוב לא יתרום לרווחת המדינה. לא קיימת מדינה עלי אדמות שתרשה לעצמה מותרות מעין אלה ודווקא ישראל מוקפת אויבים אשר שוקדים כיום גם על התחמשות גרעינית (איראן).

כאן גם המקום להזכיר ולהוקיע בכל לשון את פשעי השינאה המתועבים שמבצעים צעירים יהודים דתיים כנגד ערבים ונוצרים באירועי "תג מחיר" העושים אף שימוש במגן דוד אותו מזהמים כך בשינאה התהומית כלפי האחר. בכך שוב רק מספקים מניע לשינאת היהודים ולשינאה כנגד מדינת ישראל בחו"ל כתגובת נגד, דווקא כשישראל היא זאת שזקוקה לכל תמיכה משם. ולא זו בלבד, אלא שמספקים לפלסטינים קלף מנצח נוסף להשמיץ את ישראל כ"מדינת-אפרטהייד", רק מפני שמתנחלים צעירים משתוללים וזורעים הרס בסביבתם. המדינה הייתה מחויבת לשלול לרבניהם ומוריהם מיד כל סמיכת הוראה ואף כל תמיכה כספית שניתנת להם מטעמה. זה מדרון חלקלק שבסופו ישראל עלולה להפוך למדינת-פשע ורשע, וזאת בניגוד מוחלט לתוכן מגילת העצמאות מה' באייר תש"ח (14 במאי 1948), לפיו מובטח לכל אזרח בלי הבדל דת, גזע ומין "שוויון זכויות חברתי ומדיני גמור". עוד מוזכר שם כידוע, כי המדינה "תבטיח חופש דת מצפון, לשון, חינוך ותרבות" ואף תגן על המקומות הקדושים ותהיה נאמנה לעקרונות אמנת האומות המאוחדות.

מדינת ישראל לא קיימה עקרונות אלה במלואם כאשר הסיעות החרדיות ישבו בממשלה ואף מוסיפה לא לקיימם כל עוד היא מאפשרת לאזרחים החרדים לנהל "מדינה בתוך המדינה" על זכויותיהם המיוחדות ועל העלאת "חוקי הלכה" מדומיינים בידי רבניהם מעל חוק המדינה הריבונית. סובלים מכך בעיקר עולי ברה"מ לשעבר שכ – 300,000 מתוכם מושמצים כלא-יהודים לפי ההלכה. מזעזע רק עוד יותר, שמגזר משמעותי זה של יוצאי ברה"מ באוכלוסיית ישראל מתעטף כאן בשתיקה סתגלנית, במקום לדאוג לייצוג וקיום האינטרסים החיוניים שלו בידי שליחיו הציבוריים.

בעת חיבור מודעה גדולה זו, עבודה אנו נאלצים להוציא אמצעי מימון לא מבוטלים, פורסמה הידיעה כי "רבע מהישראלים מותקף בכל שנה ורק שליש פונה למשטרה" (הארץ, 9.4.2014 מאת יניב קובוביץ). מנתונים של המשרד לביטחון הפנים

והלמ"ס עולה כי מדי שנה סובלים כ- 620 אלף אזרחים מאלימות, אך הרוב מעדיף לא לדווח על כך. רק שליש מתוכם פונה למשטרה. עוד עולה מהנתונים ש- 52.7 אחוזים מהמקרים מוגדרים כ"אלימות קלה כלפי אזרחים". 13.1 אחוזים מוגדרים כעבירות מין ורק אחוז אחד כעבירות שוד. בנוסף, עולה מסקר אחר שפורסם כבר בחודש פברואר האחרון על ידי המשרד לביטחון פנים, שבדק את תחושת הביטחון האישי של הציבור בישראל, "שכרבע מהאוכלוסייה בישראל סבורים שרמת הביטחון האישי שלהם נמוכה מאוד" (הארץ). 69 אחוזים מגדירים אותה כבינונית ומעלה. "רק מחצית מהציבור בישראל מרגיש בטוח להסתובב ברחוב עם רדת החשיכה" כפי שאנו מדווחים שם. ו- 43 אחוזים חוששים להיות קורבן לאלימות בסביבת המגורים שלהם. והמספרים הללו בהחלט מהווים תעודת עניות למצב ביטחון הפנים בארצנו, כאשר אנו מתהדרים ומתימרים להיות "עם סגולה".

ראש הממשלה מבקש את תמיכת מוסקווה

כשראש הממשלה נתניהו שוב בוחר לבקש תמיכה דווקא מהנשיא פוטין, אזי טעות בכתובת בידיו. לישראלים ולעומד בראשם מוטב שיקראו בתנ"ך וישימו לבם ל"גוג מארץ מגוג", עליו דיווח הנביא יחזקאל ביריעה רחבה למדי בפרק לח'. מכאן יתבהר לכול, מדוע רוסיה שוקדת לא לבד על חימוש אויבינו כגון איראן (פרס), אלא גם מעניקה תמיכה לבשאר אסד בסוריה ובימים אלה שוב למצרים. כיצד, אם כן, ברצונה של ישראל להתגונן בפני סערת אויביה המתרגשת ובאה באחרית הימים, כשאלוהים מתכוון להפוך אותה לפי דברו אל הנביא זכריה בפרקים יב' – יד' ל"סוף רעלי" ו"אבן מעמסה" לכל העמים? על כל אלה כתבתי מאמר שלם בכתב העת "שליח ישראל חדש" שאנו מוציאים לאור בגרמנית. ממשלת ישראל לא יכולה לצפות, לפי כך, לשום תמיכה ממשית למדיניותה דווקא ממוסקווה.

שמעתי גם מהאימים על חיי שר האוצר, מר יאיר לפיד, רק מפני שדרש מהחרדים לשרת בצבא ואף ביקש לקצץ בקצבאותיהם. ככל הנראה לא די בכך שהיהודי החרדי יגאל עמיר רצח את ראש ממשלת ישראל, יצחק רבין ז"ל. שיבושי הדמוקרטיה בישראל עלולים להוביל לאנרכיה, בה איש את הישר בעיניו יעשה וכל דאלים גבר. אלא שמצבים מעין אלה יורידו את כושר ההגנה של ישראל ואף יוסיפו ויזיקו למוניטין של המדינה בחו"ל. ישראל לא יכולה להרשות לעצמה להסתתר מאחורי בערות והתעלמות משום שבמקרה שלנו מדובר בלהיות או לחדול. ישראל עדיין "כחומר ביד היוצר" והלה – לא אחר מהקדוש ברוך הוא – עוד לא השלים את מלאכתו עם עמו. וידוע מדבר ה' כפי שנמסר לנו בתנ"ך, כי במרוצת מהלכי אחרית הימים לא ייוותר אלא החלק העשירי מהעם בחיים (ישעיה ו' 13; עמוס ה' 3). גם המודעות שפרסמנו במשך העשורים שחלפו מטרתם לתרום לחינוכו של עמנו, אשר לו התעודה חובקת זרועות עולם מפי ה' להפוך "לאור לגויים" ולפי כך גם "לממלכת כוהנים" המכהן לטובת כלל האומות (שמות יט' 6). אלא שעד כה מוסיפה היהדות לתפוש עצמה רק באופן פרטיקולריסטי ומתכנס כלפי פנים ולא באופן אוניברסאלי כלפי ולטובת כל העמים. נביאינו מעולם לא התעייפו מלקרוא לעמם לשוב מדרכיהם הרעים, אבל גם הם נרדפו ואף נרצחו בידי מנהיגי הדת הממסדית בעבור עדויותיהם. והכיצד היה האלוהים יכול להגיב על כך אחרת אלא בגזירת דינו והמטת משפטו?

הצעתנו יקרת-הערך וללא כל תשלום

אנו מתכבדים להציע לכל המעוניינים ללמוד על המשך שליחותו וגורלו של עם ישראל את ספר התיעוד "ייעודו ועתידו של עם ישראל", פרי עטו של מחבר שורות אלה, ללא תשלום. כמו כן, ואף זאת ללא כל התחייבות או תשלום, את ספר המקרא השלם, הכולל את הברית החדשה כמסמך רוחני ממעלה עליונה של תולדות עמנו שמחבריו היו רובם ככולם יהודים שכתבו בראש ובראשונה אל אחיהם היהודים.

בברכה

המכון לחקר עם עולם
קלאוס משה פילץ, יו"ר ומחבר
ת"ד 8503
ת"א 61084

(המאמר פורסם בראשונה בשפה הרוסית במהדורת סוף השבוע של העיתון "וסטי" ב – 22-23.5.14)